

Kreislaufwirtschaft ist doch gar nicht so schwer?

Kreislaufwirtschaft ist doch gar nicht so schwer?

Der Gedanke dahinter ist eigentlich ganz einfach: Es geht darum, möglichst wenige Ressourcen zu verschwenden und weiterhin im Umlauf zu lassen.

Dafür gibt es die drei R:

- a) Reach up, Reach out, Reach over
- b) React, Reinvent, Recreate
- c) Reduce, Reuse, Recycle

c) Reduce - Reuse - Recycle

Reduce (Reduzieren): Ressourcen schonen, weniger verbrauchen und Abfall vermeiden

Reuse (Wiederverwerten): Gebrauchtes so lange wie möglich (wieder)verwenden, reparieren oder ihm einen neuen Zweck geben

Recycle (Recyclen): Alte Geräte, Produkte, Müll und Materialien recyceln und für neue Produkte verwenden

Unsere Forschenden vom **Ifas - Institut für angewandtes Stoffstrommanagement** befassen sich in ihrer Arbeit mit der Fragen, wie man die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft auf möglichst viele Bereiche anwenden kann und wie dies konkret umgesetzt werden kann: <https://www.stoffstrom.org/>.

Ein Umsetzungsbeispiel für Stoffstrommanagement und ein Projekt des Ifas ist z.B. das **Upcycling-Zentrum UPZENT**, welches im Landkreis Neunkirchen und in der Region Herzogenrath aktiv ist.

Freie Fotos von the blowup, Bernard Hermant und Alfonso Navarro auf Unsplash.



www.umwelt-campus.de



@umweltcampusbirkenfeld



@UmweltCampus



Umwelt-Campus
Birkenfeld

H O C H
S C H U L E
T R I E R